

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
<b>Kapitel 1 Historische Entwicklung des Schutzes geografischer Herkunftsangaben zwischen Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht</b> . . . . .	<b>7</b>
<b>A. Verwendung geografischer Herkunftsangaben vom Mittelalter bis in die Neuzeit</b> . . . . .	<b>7</b>
I. Kollektiv- und Munizipalzeichen im Mittelalter . . . . .	8
II. Liberalismus . . . . .	9
<b>B. Schutz geografischer Herkunftsangaben in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert</b> . . . . .	<b>11</b>
I. Das Gesetz über den Markenschutz von 1874 . . . . .	12
II. Ansicht Josef Kohlers zum Schutz geografischer Bezeichnungen als Individualrechte . . . . .	14
1. Ausgangspunkt: Die Marke als Individualrecht . . . . .	15
2. Die geografische Herkunftsangabe als Individualrecht . . . . .	16
3. Abgrenzung zum Immaterialrecht . . . . .	18
4. Zusammenfassung . . . . .	18
III. Das Gesetz zum Schutz von Waarenbezeichnungen von 1894 . . . . .	19
IV. Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb . . . . .	21
1. UWG 1896 . . . . .	21
2. UWG 1909 . . . . .	23
V. Das Warenzeichengesetz von 1936 . . . . .	24
<b>C. Einordnung der geografischen Herkunftsangabe seit 1945</b> . . . . .	<b>27</b>
I. Entscheidung des EuGH <i>Sekt</i> . . . . .	28
II. Entscheidung des EuGH <i>Exportur</i> . . . . .	29
III. Entscheidung des BVerfG <i>Weinbergssrolle</i> . . . . .	30

<b>D. Die Entwicklung des Schutzes geografischer Bezeichnungen in Frankreich . . . . .</b>	<b>34</b>
<b>Kapitel 2 Die geografische Herkunftsangabe nach dem Markengesetz . . . . .</b>	<b>39</b>
<b>A. Begriffsbestimmungen und Schutzzumfang . . . . .</b>	<b>40</b>
I. Einteilung geografischer Bezeichnungen . . . . .	40
1. Unmittelbare Herkunftsangaben . . . . .	40
2. Mittelbare Herkunftsangaben . . . . .	41
3. Einfache Herkunftsangaben . . . . .	42
4. Qualifizierte Herkunftsangaben . . . . .	42
5. Herkunftsangaben mit besonderem Ruf . . . . .	43
6. Gattungsbezeichnungen. . . . .	44
7. Fantasiebezeichnungen . . . . .	46
8. Betriebsbezogene Herkunftsangaben . . . . .	48
II. Benutzungserfordernis . . . . .	48
1. Benutzungserfordernis bei unmittelbaren Herkunftsangaben	50
2. Benutzung durch einen Ortsansässigen . . . . .	51
III. Maßgeblichkeit des Verkehrsverständnisses . . . . .	51
1. Ansichten im Schrifttum . . . . .	52
a) Bestimmung des Schutzgegenstandes anhand des Ver-	
kehrsverständnisses . . . . .	52
b) Gesetzlich festgelegter Schutzgegenstand . . . . .	53
c) Bestimmung des Schutzgegenstandes anhand der Ver-	
wendungsweise . . . . .	54
2. Stellungnahme . . . . .	55
a) Problematik der subjektiven Verkehrsauffassung. . . . .	56
aa) Unbekannte Herkunftsangaben. . . . .	56
bb) Lösung über den Maßstab des mit regionalen Beson-	
derheiten vertrauten Verbrauchers . . . . .	57
cc) Lösung über das Tatbestandsmerkmal der Irrefüh-	
rungsgefahr . . . . .	58
b) Einordnung anhand der gesetzlichen Definition . . . . .	59
aa) Unmittelbare Herkunftsangaben . . . . .	59
bb) Mittelbare Herkunftsangaben . . . . .	61

cc) Einfache und qualifizierte Herkunftsangaben, Herkunftsangaben mit besonderem Ruf . . . . .	61
dd) Gattungsbezeichnungen. . . . .	61
ee) Fantasiebezeichnungen . . . . .	63
ff) Abgrenzung des geografischen Gebiets . . . . .	64
IV. Schutzzumfang, Verletzung geografischer Herkunftsangaben . .	64
1. Irreführungsschutz . . . . .	64
a) Irreführende Verwendung . . . . .	65
aa) Bisherige Rechtsprechung . . . . .	65
bb) Anhebung der Irreführungsquote? . . . . .	66
cc) Stellungnahme . . . . .	67
b) Relevanz des Irrtums für die Kaufentscheidung? . . . .	70
2. Qualitätsschutz . . . . .	71
3. Rufausbeutungs- und Verwässerungsschutz . . . . .	71
4. Ausschluss von Gattungsbezeichnungen . . . . .	72
a) Ältere Rechtsprechung. . . . .	73
b) Neuere Rechtsprechungstendenzen des BPatG. . . . .	73
c) Stellungnahme . . . . .	74
d) Rückumwandlung zu einer Herkunftsbezeichnung . . . .	77
5. Zeichen im Ähnlichkeitsbereich geografischer Herkunftsangaben . . . . .	79
<b>B. Anwendbarkeit des UWG . . . . .</b>	<b>80</b>
<b>C. Rechtsfolgen widerrechtlicher Verwendung . . . . .</b>	<b>83</b>
I. Zivilrechtliche Rechtsfolgen. . . . .	83
II. Strafrechtliche Rechtsfolgen . . . . .	84
<b>D. Die geografische Herkunftsangabe als subjektives Recht . .</b>	<b>84</b>
I. Begriff des subjektiven Rechts . . . . .	86
1. Das subjektive Recht im römischen Recht . . . . .	87
2. Die Glossatoren des Mittelalters . . . . .	88
3. Das subjektive Recht in der Neuzeit . . . . .	88
a) Willenstheorie . . . . .	88
b) Interessentheorie . . . . .	90
c) Kombinationstheorie . . . . .	90
d) Offener Rahmenbegriff. . . . .	92

II. Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur . . . . .	94
1. Intention des Gesetzgebers des MarkenG . . . . .	94
2. Ansicht des BGH . . . . .	95
3. Ansichten im Schrifttum . . . . .	96
4. Stellungnahme . . . . .	97
a) Gegenstand einer Zuweisung . . . . .	99
aa) Die geografische Herkunftsangabe als Kennzeichen . . . . .	99
(1) Herkunftsfunktion . . . . .	99
(2) Unterscheidungsfunktion . . . . .	100
(3) Vertrauens-, Garantie- oder Qualitätsfunktion . . . . .	101
(4) Werbefunktion . . . . .	102
(5) Kommunikationsfunktion . . . . .	102
(6) Investitionsfunktion . . . . .	103
(7) Weitere Funktionen . . . . .	104
bb) Zusammenfassung . . . . .	104
b) Zuweisung . . . . .	105
c) Ausschließlichkeit . . . . .	105
aa) Ausschließlichkeit im weiteren Sinne . . . . .	105
bb) Ausschließlichkeit im engeren Sinne . . . . .	106
d) Zwischenergebnis . . . . .	109
e) Anerkennung einer subjektiven Rechtsposition durch das MarkenG . . . . .	109
aa) Vergleich mit wettbewerbsrechtlichen Vorschriften . . . . .	109
bb) Regelungen der §§ 13 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 5, 23 Abs. 2 MarkenG . . . . .	112
cc) Fehlen einer wettbewerbsrechtlichen Relevanz . . . . .	112
dd) Rechtsänderungen seit Erlass des MarkenG . . . . .	113
(1) VDRgEG . . . . .	113
(2) Durchsetzungsrichtlinie . . . . .	114
(3) Produktpiraterieverordnung . . . . .	115
ee) Zwischenergebnis . . . . .	116
ff) Fehlende Lizenzierbarkeit . . . . .	116
gg) Klagebefugnis . . . . .	117
hh) Irreführungsgefahr . . . . .	119
f) Zusammenfassung . . . . .	121
<b>E. Eigentumsschutz nach Art. 14 GG . . . . .</b>	<b>121</b>

<b>Kapitel 3</b>	<b>Schutz geografischer Bezeichnungen auf internationaler Ebene</b>	<b>124</b>
<b>A.</b>	<b>Multilaterale Abkommen</b>	<b>124</b>
I.	Pariser Verbandsübereinkunft	124
II.	Madriider Herkunftsabkommen	126
III.	Lissaboner Ursprungsabkommen	127
IV.	TRIPS-Übereinkommen	127
<b>B.</b>	<b>Bilaterale Verträge</b>	<b>129</b>
I.	Aufbau und Inhalt der Verträge.	130
II.	Vereinbarkeit mit den Grundsätzen des freien Warenverkehrs	131
<b>Kapitel 4</b>	<b>Das Schutzsystem der Europäischen Union</b>	<b>133</b>
<b>A.</b>	<b>Die Verordnung (EU) Nr. 1151/2012</b>	<b>134</b>
I.	Fakultative Qualitätsangaben, garantiert traditionelle Spezialitäten	135
1.	Fakultative Qualitätsangaben	136
2.	Garantiert traditionelle Spezialitäten	136
II.	Durchführungsbestimmungen	137
III.	Ausführungsbestimmungen	138
IV.	Weitere Unionsverordnungen zum Schutz geografischer Bezeichnungen	138
V.	Schutzentstehung und Schutzvoraussetzungen	139
1.	Materielle Eintragungsvoraussetzungen	140
a)	Erzeugnisarten	141
b)	Ursprungsbezeichnung	141
c)	Geografische Angabe	143
d)	Ausschluss von Gattungsbezeichnungen	146
aa)	Beurteilungskriterien	146
bb)	Neuere Rechtsprechungstendenzen des BPatG	146
cc)	Auswirkungen des nationalen Rechts	148

2.	Formelle Eintragungsvoraussetzungen. . . . .	149
a)	Reguläres Eintragungsverfahren. . . . .	149
b)	Vereinfachtes Eintragungsverfahren nach der VO (EWG) Nr. 2081/92 . . . . .	151
VI.	Voraussetzungen für die Verwendung geschützter Bezeichnungen . . . . .	152
1.	Spezifikation . . . . .	152
2.	Etikettierungspflichten . . . . .	154
VII.	Schutz geografischer Herkunftsangaben und Rechtsfolgen bei Verletzung. . . . .	154
1.	Schutz und Rechtsnatur geografischer Herkunftsangaben nach der Unionsverordnung . . . . .	155
2.	Rechtsfolgen bei Verletzung eines geschützten Namens . . . . .	157
a)	Zivilrechtliche Rechtsfolgen. . . . .	157
b)	Strafrechtlicher Schutz. . . . .	158
<b>B.</b>	<b>Das Verhältnis des europäischen Schutzsystems zum national- rechtlichen und zu bilateralen Verträgen . . . . .</b>	<b>158</b>
I.	In das Unionsregister eingetragene Bezeichnungen . . . . .	161
II.	Materiell schutzfähige Bezeichnungen, die nicht in das Unions- register eingetragen sind . . . . .	163
1.	Bisherige Ansicht in der Literatur . . . . .	164
2.	Ansicht des Markengesetzgebers . . . . .	165
3.	Ansicht des BGH . . . . .	165
4.	Ansicht des EuGH . . . . .	165
a)	Entscheidung <i>Bayerisches Bier II</i> . . . . .	166
b)	Entscheidung <i>American Bud II</i> . . . . .	167
aa)	Wortlaut der VO (EG) Nr. 510/2006 und (EWG) Nr. 2081/92. . . . .	168
bb)	Wortlaut der VO (EG) Nr. 918/2004 . . . . .	169
cc)	Zweck der VO (EG) Nr. 510/2006 . . . . .	170
c)	Entscheidung <i>Salame Felino</i> . . . . .	171
d)	Reaktion der Literatur . . . . .	172
e)	Stellungnahme . . . . .	176
aa)	Übergangsweiser Schutz nach Art. 5 Abs. 6 VO (EG) Nr. 510/2006 . . . . .	177
bb)	Übergangsvorschriften der VO (EG) Nr. 918/2004 . . . . .	177

cc) Einheitliche Regelung . . . . .	178
dd) Im Ergebnis abschließende Regelung . . . . .	180
(1) Historische Auslegung . . . . .	180
(i) Stellungnahmen der Kommission. . . . .	180
(ii) Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozial-	
ausschusses . . . . .	182
(iii) Entscheidung des Rates. . . . .	183
(2) Grammatikalische und systematische	
Auslegung . . . . .	183
(i) Art. 17 Abs. 3 VO (EWG) Nr. 2081/92 . . . . .	183
(ii) Art. 9 VO (EU) Nr. 1151/2012 . . . . .	185
(iii) Art. 8 VO (EWG) Nr. 2081/92 . . . . .	186
(iv) Erwägungsgründe der Unionsverordnung . . . . .	187
(3) Sinn und Zweck der Unionsregelung . . . . .	187
ee) Zwischenergebnis . . . . .	189
III. Bezeichnungen, die nicht nach der VO schutzfähig sind. . . . .	190
1. Kein Zusammenhang zwischen Ursprung und Qualität des	
Erzeugnisses . . . . .	190
a) Ansicht im Schrifttum . . . . .	190
b) Entwicklung in der Rechtsprechung . . . . .	191
aa) Urteil des EuGH <i>Warsteiner Brauerei</i> . . . . .	192
bb) Urteil des EuGH <i>American Bud I</i> . . . . .	192
cc) Urteil des EuGH <i>Salame Felino</i> . . . . .	193
c) Stellungnahme . . . . .	193
aa) Historische Auslegung . . . . .	194
bb) Systematische und grammatikalische Auslegung . . . . .	194
cc) Sinn und Zweck der Unionsverordnung . . . . .	195
2. Gattungsbezeichnungen. . . . .	196
3. Widerspruch zur Einordnung der geografischen Herkunfts-	
angabe als gewerbliches Eigentum? . . . . .	197
4. Verstoß gegen Art. 22 TRIPS-Übk.? . . . .	198
5. Verstoß gegen das Gebot des unionsrechtlichen Eigentums-	
schutzes? . . . . .	199
6. Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot? . . . . .	201
7. Zwischenergebnis . . . . .	202

IV. Ausschluss wettbewerbsrechtlicher Vorschriften? . . . . .	203
1. Betroffene Vorschriften . . . . .	203
2. Auslegung des Urteils <i>Salami Felino Art</i> . . . . .	204
3. Auslegung des Urteils <i>American Bud II</i> . . . . .	205
4. Schutzgegenstand der Unionsverordnung . . . . .	207
5. Übereinstimmung mit dem TRIPS-Übk. . . . .	209
6. Zwischenergebnis . . . . .	210
V. Abschließender Charakter anderer sektorspezifischer Unionsregelungen . . . . .	210
<b>Zusammenfassung und Ausblick . . . . .</b>	<b>214</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>i</b>